

Arbeitsmaterial zu Abschnitt 4.3

Welcher Nachweis für welches Haus: die Entscheidung

Die Entscheidung über einen Nachweis vorbereiten: wer ihn verlangt, was belegt werden kann, was er kostet und wie lange er gilt.

Leitfrage Wenn ein Kunde von Ihrem Haus einen Nachweis «von unabhängiger Stelle» verlangt: Wissen Sie, was er damit genau meint und wofür er ihn braucht? Und wonach entscheiden Sie, bevor Sie zwischen Urkunden wählen?

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Anleitung oder Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Fünf Kriterien für die Wahl eines Nachweises (Methode dieses Buches)

Kriterium	Frage	Was Christine dafür braucht
Kunde	Was verlangt er, im Wortlaut und mit Termin?	schriftliche Antwort des Veranstalters
Prüfung	Was wird geprüft, von wem, wie unabhängig?	Richtlinie oder Regeln des Trägers, nicht den Prospekt
System	Was trägt das Haus schon, was entsteht neu?	Mappe, Monatsblätter, Berichte der Kreuzaudits
Aufwand	Wie viele Stunden und Euro, über die ganze Laufzeit?	Gebührenordnung, Angebot, eigene Schätzung
Laufzeit	Wie lange gilt es, was kommt danach?	Regeln zu Folgeprüfung, Überwachung, Erneuerung

Praktische Anwendung: die Entscheidung über einen Nachweis in sieben Schritten vorbereiten

- 1. Den Wortlaut klären, schriftlich.** Fragen Sie den Kunden, welche Nachweise er anerkennt, ab wann, und ob ein staatliches Zeichen mit Prüfung vor Ort genügt.
- 2. Den Termin rückwärts rechnen.** Ab wann muss der Nachweis vorliegen, und wie lange dauert der Weg dorthin? Fragen Sie beim Träger oder der Stelle nach der üblichen Dauer bis zur Vergabe.
- 3. Die Regeln lesen, nicht den Prospekt.** Richtlinie, Katalog, Verordnung, Regeln der Stelle. Prüfen Sie, welches Modul und welche Erleichterung für Ihr Haus tatsächlich gilt.
- 4. Jeden Weg gegen das eigene System halten.** Was liegt schon in der Mappe: Monatsblätter, Pflichtenliste, Kreuzaudits, Managementbewertung? Was müsste neu entstehen? Schreiben Sie es je Weg in zwei Spalten.
- 5. Stunden und Euro über die ganze Laufzeit rechnen.** Gebühren nach dem Tarif des Trägers, Kosten nach Angebot, eigene Stunden mit einem Stundenwert. Rechnen Sie bis zur ersten Erneuerung, nicht nur das erste Jahr.
- 6. Dem Kunden antworten, bevor entschieden ist.** Sagen Sie, dass das Haus die Forderung kennt, welchen Weg es prüft und bis wann es entscheidet. Ein Kunde, der den Stand kennt, wartet eher.

7. Die Entscheidung in die Managementbewertung legen. Mit Termin, mit den fünf Kriterien und mit den geklärten Antworten. Wer entscheidet, ist die Leitung, nicht der Prospekt.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Kennen wir den genauen Wortlaut der Forderung unseres Kunden?			
Wissen wir, ab wann der Nachweis vorliegen muss?			
Haben wir für jeden Weg die Regeln des Trägers oder der Stelle gelesen, nicht nur den Prospekt?			
Wissen wir, welches Modul oder welche Erleichterung für unser Haus gilt?			
Haben wir je Weg aufgeschrieben, was unser System schon trägt?			
Sind die Stunden der Familie über die ganze Laufzeit gerechnet?			
Hat der Kunde eine Antwort zum Stand unserer Entscheidung?			
Steht die Entscheidung mit Termin auf dem Blatt der Managementbewertung?			

Häufige Fehler

Mit dem Weg beginnen. Wer zuerst das Zertifikat wählt, sucht danach Gründe dafür und keine Antworten.

Den Kunden nicht fragen. Das Haus bereitet einen Nachweis vor, den der Kunde vielleicht gar nicht verlangt.

Die vorhandene Urkunde für eine Antwort halten. Sterne prüfen Ausstattung und Dienstleistung, nicht das Umweltengagement.

Den Prospekt statt der Richtlinie lesen. Die Erleichterung, die man findet, gilt dann oft für ein anderes Haus.

Nur das erste Jahr rechnen. Folgeprüfungen, Überwachung und Erneuerung kosten Stunden über Jahre.

Zwei Nachweise auf einmal beginnen. Das kleine Haus trägt zuerst einen und erwägt danach den zweiten.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Stundenwert der Inhaberin	€ 45 je Stunde	Annahme für alle Zeilen	
Umweltzeichen: Antrag mit Erstprüfung, 21 bis 100 Betten	€ 841	Tarif des Trägers, jährlich angepasst	
Umweltzeichen: Jahresgebühr	€ 323	schließt die nächste Folgeprüfung ein	

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Umweltzeichen: Dossier und Vorbereitung, 40 Std.	€ 1.800	erstes Jahr	
EMAS: Umwelterklärung und Validierung vorbereiten, 80 Std.	€ 3.600	ohne Honorar des Umweltgutachters	
ISO 14001:2026: Vorbereitung 60 Std. und 3 Audittage zu € 1.200	€ 6.300	Modellsatz für die Audittage, kein Angebot	
Umsatz mit den Gruppen des Veranstalters	€ 52.220	Umsatz, nicht Gewinn (Band 9a, 1.15)	

Im ersten Jahr kostet das Umweltzeichen in dieser Annahme € 2.641 an Gebühr und Stunden, die Jahresgebühr kommt danach dazu. EMAS braucht doppelt so viele Stunden und zusätzlich einen Umweltgutachter, die Zertifizierung nach diesem Modellsatz € 6.300 im ersten Jahr und Überwachungsaudits in jedem weiteren. Sie stehen neben einem Umsatz von gut € 52.000 im Sommer, der an der Antwort hängt. Sie sagen, wie viel jeder Weg kostet, nicht, welchen der Veranstalter anerkennt.

Was verlangt ist und was nur Anleitung ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Anleitung ist

Verlangt	Was es im kleinen Haus belegt	Nur Leitfaden oder Methode
Anforderungen interessierter Parteien bestimmen, über ihre Behandlung entscheiden (4.2)	Brief des Veranstalters, Rückfrage zum Wortlaut	Methode: fünf Kriterien
Anwendungsbereich festlegen (4.3)	Gasthof mit Gaststube, ohne Hof	Methode: mit dem Geltungsbereich des Nachweises abgleichen
Entscheidungen der obersten Leitung zum System (9.3)	Zeile «Nachweis nach außen» auf dem Blatt, Entscheidung im Frühjahr	keine
Umweltzeichen: Muss-Kriterien und Soll-Punkte im passenden Modul (UZ 200)	Monatsblätter, Einkauf, Maßnahmen	Beratung freiwillig; Förderung über Landesprogramme
EMAS: Sektorreferenzdokument berücksichtigen (Beschluss 2016/611)	Indikatoren in der Umwelterklärung	EMAS Easy nach dem Benutzerhandbuch
Stelle: Erstaudit in zwei Stufen (ISO/IEC 17021-1, 9.3.1)	internes Audit und Managementbewertung gelaufen	Handbuch der ISO: System einige Monate laufen lassen

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: Wege zu einem Nachweis von außen

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Klassifizierung mit Punkten für ein Label	Hotelstars, Katalog 2025–2030: Nr. 238, 20 Punkte	Wirtschaftskammern, Katalog 2025–2030: Nr. 238, 20 Punkte	HotellerieSuisse, Guesthouse Nr. 41: anerkanntes Label erfüllt das Kriterium
Staatliches oder EU-Zeichen	EU-Umweltzeichen, zuständig RAL	Österreichisches Umweltzeichen UZ 200; EU-Umweltzeichen	–

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Programm	–	–	Swisstainable, Level I bis III, nach eigener Aussage kein Zertifizierungssystem
EMAS	Verordnung (EG) Nr. 1221/2009; Bayern fördert Projektgruppen von 5 bis 15	Verordnung (EG) Nr. 1221/2009	–
Zertifizierung, Akkreditierung	DAkkS	Akkreditierung Austria	SAS
Beratungsförderung	BAFA, Richtlinie bis 31. Dezember 2026	Landesprogramme wie ecotiro!; KMU.DIGITAL bis € 3.000	PEIK: 50 Prozent, höchstens CHF 2.500

Stand der Tabelle: 24. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band9b_Rechtsanker_DACH_laufend». Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 9b — Kleine Betriebe: Prüfen, wo jeder alles macht, Abschnitt 4.3. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar. buecher.effedore.com